

## 06.04.2014 - TRG on Facebook – Tallinn TV Tower Run

### Svabikova und Lobodzinski gewinnen das erste World Cup-Rennen im Baltikum



Piotr Lobodzinski (POL) und Lenka Svabikova (CZE) sind die stolzen Gewinner des ersten World Cup-Rennens im baltischen Raum. Der polnische Führende im World Cup bezwang die 920 Stufen des Tallinner Fernsehturms in 4:10,7 Minuten: „Ich hatte ein sehr gutes Gefühl, aber nun bin ich müde, wie immer nach einem schweren Wettkampf. Die letzten fünf Stockwerke wollte ich noch einmal zulegen, aber es ging nicht mehr. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert, und ich würde nächstes Jahr gerne wieder teilnehmen“ sagte Lobodzinski, nachdem er seinen Sieg-Hattrick (Warschau, Doha, Tallinn) komplettiert hatte. Wieder einmal hängte er seine Rivalen Christian Riedl (GER, 4:20,8) und Tomas Celko (SVK, 4:34,7) deutlich ab. Bereits bei der ersten Zwischenzeit hatte er einen Vorsprung von über vier Sekunden, den er kontinuierlich ausbaute.

Mit deutlichen Rückstand auf die Top 3 wurde es bei dem Kampf um die Plätze 4 bis 7 noch einmal spannend. In diesem engen Feld, Platz 4 und 7 trennten lediglich 2,5 Sekunden, platzierten sich Gorge Heimann aus Deutschland (5. in 4:50,7) und Klaus Hausleitner aus Österreich (7. in 4:51,6).

Lenka Svabikova schaffte, nach einem zweiten und einem dritten Platz in den vorhergehenden Grand Prix Rennen, den lange erhofften Sieg. Obwohl sie als klare Favoritin gehandelt wurde, erwartete sie ein hartes Rennen: „Eigentlich war ich mit meiner Leistung nicht voll und ganz zufrieden“, meinte sie nach dem Lauf. „Die Bedingungen im Turm waren sehr gut. Normalerweise ist es in den Treppenhäusern zu heiß, aber in Tallinn war es angenehm kühl. Ich bin sehr glücklich.“ Lenka Svabikova erzielte eine Zeit von 6:12,8 Minuten. Die schnellste einheimische Läuferin Kaisa Kukk lag nach der Hälfte des Rennens noch 11 Sekunden vor der derzeit stärksten europäischen Towerrunning-Athletin. Schließlich setzte sich aber Svabikovas Erfahrung durch und im Ziel fehlten der Estin 5,7 Sekunden. Die World Cup-Siegerin von 2011 Cristina Bonacina (ITA, 6:36,3) wurde Dritte und Xinxin Maier (CHN, 6:59,0) belegte Platz 4.

Der 314 m hohe Fernsehturm ist Estlands höchstes Bauwerk. Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen wurde der Turm am 5. April 2012 wiedereröffnet.

Mehr als 200 Teilnehmer aus 14 Ländern stellten sich der Herausforderung den Einführungsbewerb der WFGT Towerrunning Challenge in Angriff zu nehmen. Diese neue globale Laufserie ist ein

Gemeinschaftsprojekt der Towerrunning World Association und der World Federation of Great Towers. Das Finale dieser Laufserie am 24. Januar 2015 im Wiener Donauturm wird auch das World Cup-Finale 2014 sein.

Bei jedem WFGT-Rennen werden die Sieger mit Hin- und Rückflugtickets belohnen, damit sie sich beim großen Finale mit den besten Athleten der World Cup-Serie messen können.

Weiter geht es nun in Nordamerika. Das Premium Race in Chicago (Hustle Up The Hancock) am 13. April und Calgarys Beitrag zur WFGT Towerrunning Challenge am 26. April werden für weitere spannende Entscheidungen sorgen.

**Quelle:**

<https://www.facebook.com/TowerrunningGermany>

